

SEWING

Nähmaschine

Bedienungsanleitung; Seite 1



Art.-Nr. 7174.012

DURABASE

Gratulation!

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Es wird Ihnen bei richtiger Pflege während Jahren gute Dienste erweisen.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Gebrauchsanweisung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheitshinweise	2	Reinigung	38
Hinweise zu dieser Anleitung	3	Wartung	39
Auspacken	3	Aufbewahrung	39
Übersicht der		Störungen	40
– Geräte und Bedienteile	4	Nadel-/ Fadentabelle	42
– Zubehörteile	5	Entsorgung	43
Kurzanleitung	6	Technische Daten	43
Inbetriebnahme	8	Index	44
– Vor der ersten Inbetriebnahme	8		
– Verwendungszweck	8		
– Nadel einsetzen	9		
– Fehlerhafte Nadeln	9		
– Maschine ans Stromnetz anschliessen	10		
– Netzschalter und Fussanlasser	11		
– Nähfuss einsetzen/abnehmen	12		
– Unterfaden spulen	13		
– Fadenspule einsetzen	14		
– Unterfadenspannung	15		
– Oberfaden einfädeln	16		
– Unterfaden heraufholen	17		
Nähen	18		
– Stichwahl	18		
– Übersicht der Stiche	19		
– Typische Anwendungen	19		

2 Sicherheitshinweise



Deutsch

Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Gerät an das Netz anschliessen. Sie enthalten wichtige Sicherheits- und Betriebshinweise.

- Bedienungsanleitung vollständig durchlesen
- Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen (Gefahr durch Stromschlag)
- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen
- Die sich bewegenden Teile wie Nadel, Fadenhebel etc. sind eine Gefahrenquelle: Verletzungsgefahr für die Finger! Die Nähstelle ist daher während des Betriebs der Maschine ständig zu beobachten. Manipulationen an der Maschine wie z.B. Nadelwechsel, nur bei ausgeschalteter Maschine durchführen
- Gerät nur an Wechselstrom 230 V anschliessen
- Wir empfehlen, das Gerät über einen FI-Schutzschalter anzuschliessen. Im Zweifelsfalle fragen Sie eine Fachperson
- Den Netzstecker unbedingt ziehen:
 - vor dem Wechseln der Nadel, Spule oder des Nähfusses
 - vor jeder Umplatzierung des Gerätes
 - vor jeder Reinigung oder Wartung
 - nach dem Gebrauch
- Das Netzkabel darf nie über Ecken oder Kanten herunterhängen oder gar eingeklemmt werden (Gefahr durch Stromschlag)
- Zur Vermeidung von Gefahren darf ein beschädigtes Netzkabel nur vom MIGROS-Service ersetzt werden
- Gerät nicht verwenden bei:
 - Gerätestörung
 - beschädigtem Netzkabel
 - wenn das Gerät heruntergefallen ist oder wenn sonstige Beschädigungen vorliegen

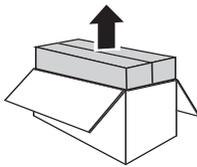
In solchen Fällen das Gerät sofort durch den MIGROS-Service überprüfen und reparieren lassen

- Bei der Wahl des Anwendungsortes müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Gerät auf eine trockene, stabile und ebene Standfläche stellen
 - Gerät nicht auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Mindestabstand von 50 cm einhalten
 - Nur in trockenen Räumen verwenden
 - Kabel nicht herunterhängen lassen: Stolpergefahr!
- Gerät während des Betriebs nie verschieben (Verletzungsgefahr)
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt
- Keine Gegenstände in die Maschine halten oder in Öffnungen einführen
- Die Verwendung von Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden, können zu Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen
- Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, Personen unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss sowie Kinder dürfen das Gerät nicht oder nur unter Aufsicht bedienen
- Personen, einschliesslich Kinder, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen

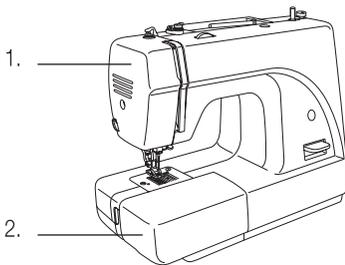
Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Betriebsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich bitte an den **telefonischen Beratungsdienst Tel. 052 742 08 09** oder per Fax 052 742 08 06 (Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr).

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Auspacken



– Nähmaschine aus der Verpackung nehmen



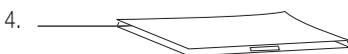
– Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob folgende Teile vorhanden sind:

1. Nähmaschine
2. Zubehör (in Anschlagetisch)
3. Fusspedal
4. Staubschutz



– Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung (230 V) mit der Gerätespannung, welche auf dem Leistungsschild des Gerätes angegeben ist, übereinstimmt

– Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel, denn diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

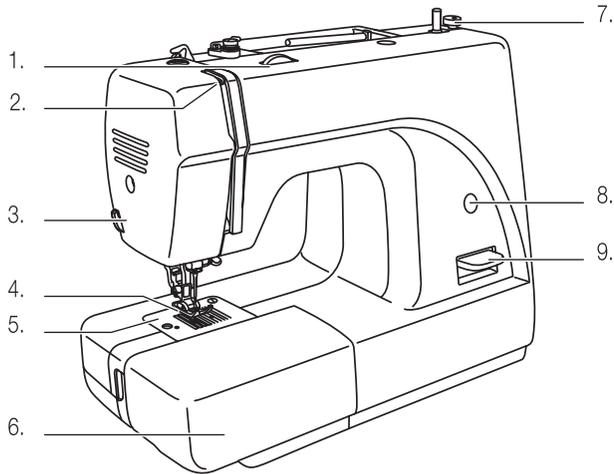


Tipp:

Bewahren Sie die Verpackung auf zur Aufbewahrung des Gerätes, wenn Sie es nicht das ganze Jahr benutzen oder für spätere Transporte (z.B. für Umzüge, Service usw.).

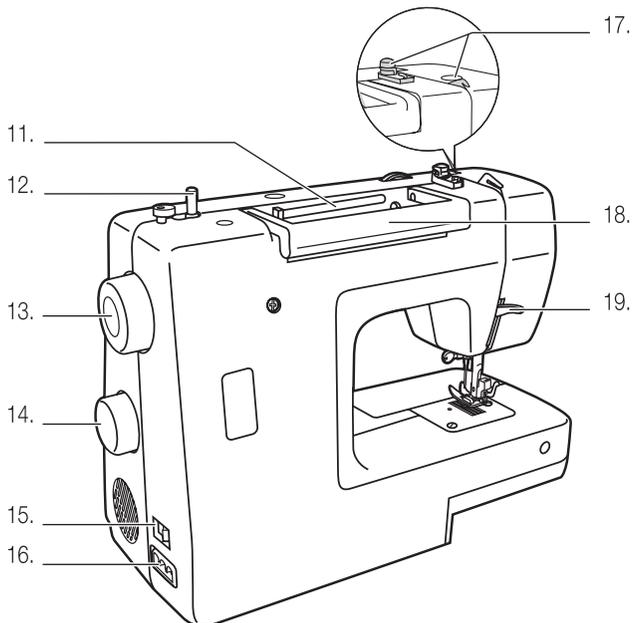
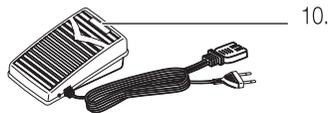
4 Übersicht der Geräte- und Bedienteile

Deutsch



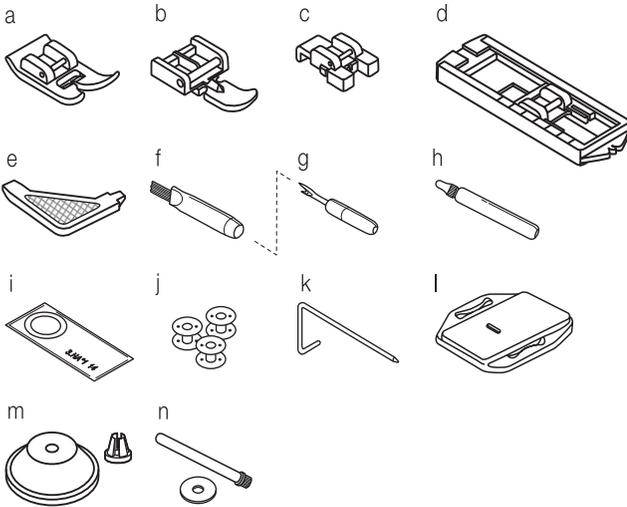
Vorderseite:

1. Obere Fadenspannung
2. Fadenhebel
3. Fadenabschneider
4. Nähfuß
5. Stichplatte
6. Anschiebetisch
7. Begrenzung für Spuler
8. Stichmuster-Anzeigefenster
9. Rückwärtsnäh-Schalter
10. Fussanlasser



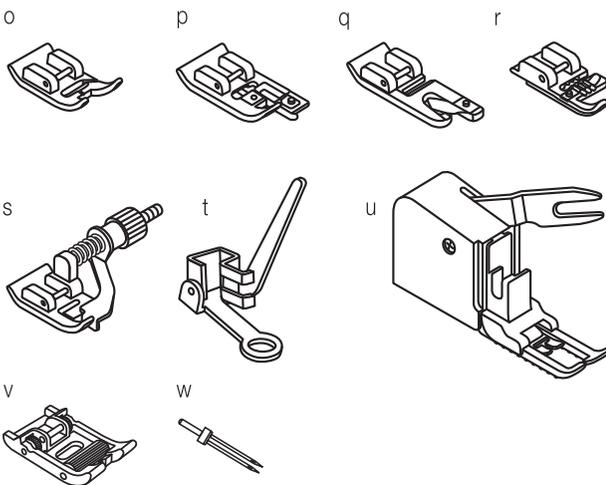
Rückseite:

11. Spulhalter
12. Spulwicklungsstift
13. Handrad
14. Stichwahr
15. Netzschalter
16. Netzanschlussbuchse
17. Fadenführung zum Fadenspulen
18. Traggriff (klappbar)
19. Zweistufen-Nähfußhebel



Zubehör (im Lieferumfang):

- a. Allzweck-Nähfuss
- b. Reissverschluss-Nähfuss
- c. Knopfannäh-Nähfuss
- d. Knopfloch-Nähfuss
- e. «L»-Schraubenzieher
- f. Pinsel
- g. Pfeiltrenner
- h. Ölkännchen
- i. Nadeln (3x)
- j. Spulen (3x)
- k. Kantenlineal
- l. Stick-/Stopfplatte
- m. Feststerring (gross /klein)
- n. Spulenhälter (abnehmbar) und Spulen-Unterlagefilz (2x)



Zubehör (nicht im Preis inbegriffen):

Diese Zubehörteile können beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden.

- o. Stickfuss
- p. Overlockfuss
- q. Saumfuss
- r. Kordelfuss
- s. Blindsaumfuss
- t. Stopfuss
- u. Obertransportfuss
- v. Rollenfuss
- w. Zwillingssnadel

6 Kurzanleitung

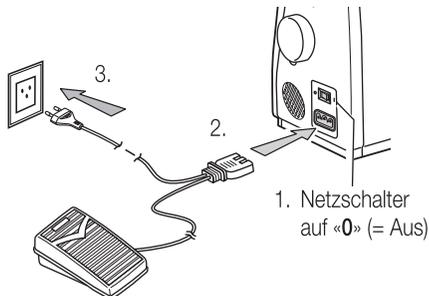
Diese Kurzanleitung beinhaltet nur die wichtigsten Bedienungsschritte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen die detaillierte Bedienungsanleitung (s. nächste Seite) zu lesen, in der alle wichtigen Funktionen beschrieben sind. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften auf den Seiten 2 und 8.

1. Auspacken / Aufstellen

- Nähmaschine auf einen stabilen Tisch stellen
- Netzschalter (15) ausschalten (Stellung «0») und Netzstecker ziehen
- Die Nähmaschine ist betriebsbereit

2. Stromanschluss

- Stecker des Fussanlassers in die Netzanschlussbuchse (16) stecken
- Netzstecker in die Wandsteckdose stecken



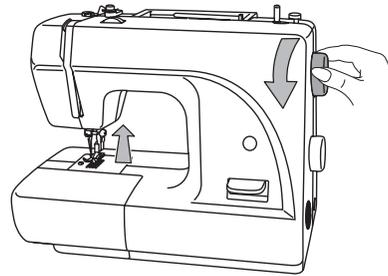
3. Inbetriebnahme und Bedienung

Maschine vorbereiten

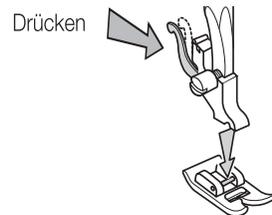
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (Netzschalter (15) auf «0»)

Auswechseln des Nähfusses

- Das Zubehör wird im Ansiebetisch (6) mitgeliefert
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Netzschalter (15) auf «0»)
- Das Handrad (13) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht



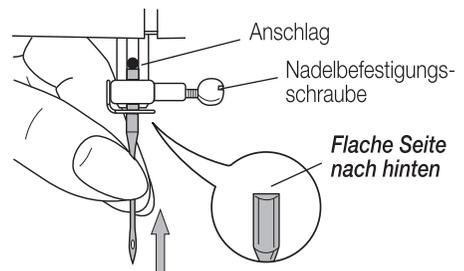
- Mit Nähfusshebel (19) Nähfuss anheben
- Nähfuss-Auslösehebel nach vorne drücken und Nähfuss entfernen



- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen
- Nähfusshebel (19) senken bis der Nähfuss hörbar einrastet

Nadel einsetzen

- Wählen Sie die geeignete Nadelart und -größe (siehe Übersichtstabelle Seite 42)
- Das Handrad (13) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht
- Die Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel herausnehmen
- Neue Nadel mit der **flachen Seite nach hinten** in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken
- Nadelbefestigungsschraube wieder anziehen



Unterfaden spulen und Spule einsetzen

- Siehe Seite 13 und 14

Oberfaden einfädeln

- Siehe Seite 16

Unterfaden heraufholen

- Mit Nähfußhebel (19) Nähfuß anheben
- Handrad (13) nach vorne drehen, bis sich die Nadel senkt und wieder anhebt
- Am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch zu ziehen
- Beide Fäden ca. 10 cm nach hinten legen

4. Nähen

Während des Nähens ist im Bewegungsbereich der Nadel besondere Vorsicht geboten.

Da die Maschine den **Stoff** automatisch transportiert, darf er **weder gezogen noch gestossen werden (Nadelbruchgefahr)**.

Stichauswahl

- Stich von der aufgedruckten Stichtabelle auswählen
- Gewünschten Stich mit dem Stichwahlrad (14) einstellen

- Netzschalter (15) ausschalten (Pos. «0»)
- Gewünschten Nähfuß (bzw. Nadel) einsetzen (siehe Seite 9 und 12)
- Netzschalter einschalten (Pos. «1»)
- Stoff unter den Nähfuß (4) legen
- Mit Nähfußhebel (19) Nähfuß absenken
- Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hinten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen
- Mit dem Fussanlasser (10) Geschwindigkeit einstellen (fester drücken = schneller)
- Am Ende der Naht Maschine abstellen
- Mit Handrad Nadel auf höchste Position stellen
- Nähfußhebel anheben
- Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider (3) abschneiden
- Detaillierte Nähanleitung ab Seite 18

5. Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein. Anleitung auf Seite 22 beachten.

6. Nach dem Nähen

- Maschine mit Netzschalter (15) ausschalten (Stellung «0»)
- Netzstecker aus Wandsteckdose ziehen
- Anschlussstecker aus Maschine ziehen

7. Aufbewahrung

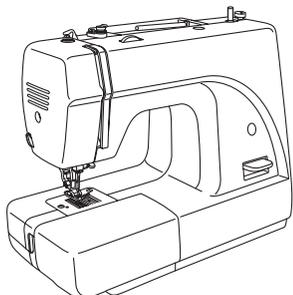
Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.



Vor der ersten Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass unsachgemässer Umgang mit Strom tödlich sein kann. Bitte lesen Sie daher die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und die nachfolgenden Sicherheitsmassnahmen:

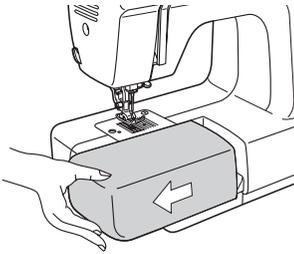
- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit der Nähmaschine zu spielen
- Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle, nicht berühren!
- Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfusses und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (15) auf «0» stellen) vorgenommen werden
- Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Fadenspule nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (15) auf «0» stellen)
- Gerät nur in trockenen Räumen verwenden



Verwendungszweck

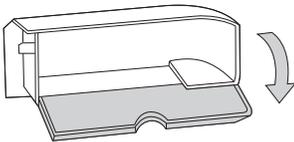
Mit der Nähmaschine können Sie kreative Näharbeiten auf einfache Art und Weise durchführen.

Die Nähmaschine ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt.

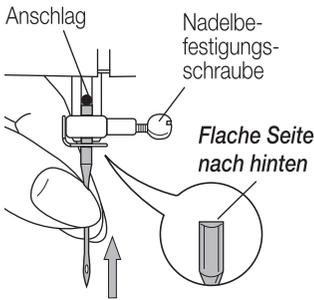


Anschiebetisch

- Anschiebetisch horizontal halten und in Pfeilrichtung schieben. Im Inneren des Anschiebetisches kann das Zubehör aufbewahrt werden



- Zum Öffnen den Deckel aufklappen



Nadel einsetzen

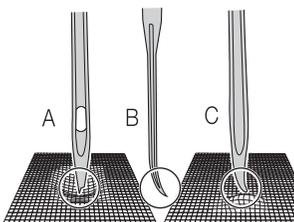
Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel die Maschine immer mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»).

Nadel wie abgebildet einsetzen:

- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Die **flache** Seite der Nadel **nach hinten** richten und dann Nadel von unten bis zum Anschlag einschieben
- Nadelbefestigungsschraube wieder satt anziehen

Hinweis:

- Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie brechen oder der Faden reißt



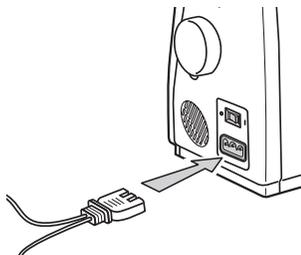
Fehlerhafte Nadeln

Die Nadel muss immer in einem einwandfreien Zustand sein, da sonst Nähsschwierigkeiten entstehen oder die Nadel bricht. Typische Nadelfehler:

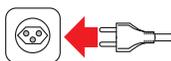
- **A:** Stumpfe Nadel
- **B:** Krumme Nadel
- **C:** Beschädigte Spitze

Maschine ans Stromnetz anschliessen

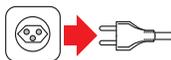
- Netzschalter auf «0» stellen (= Aus)
- Zwischen dem Fusspedal und dem Netzstecker befindet sich der Anschluss-Stecker. Verbinden Sie diesen mit der Maschine



- Fusspedal auf den Boden legen

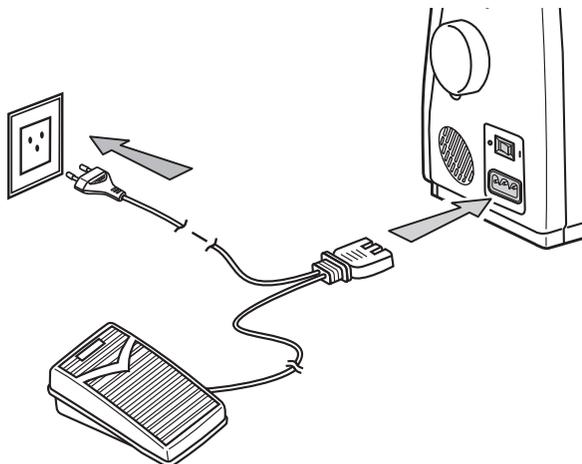


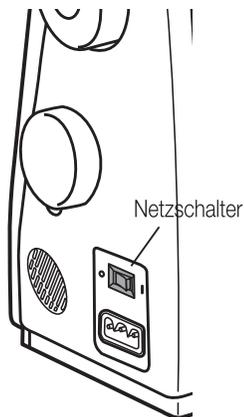
- Netzstecker in die Netzsteckdose (230 V) stecken



Hinweise:

- Beim Auswechseln der Nadel, der Spule, des Fusses oder der Glühbirne immer Netzstecker ziehen
- Trennen Sie die Nähmaschine vom Netz, wenn sie nicht benutzt wird (Netzstecker aus Steckdose ziehen)





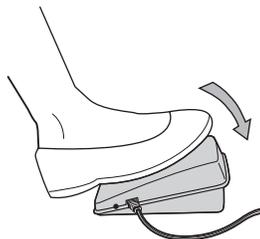
Netz- und Nählicht-Schalter

Mit diesem Schalter wird die Stromversorgung und das Nählicht der Nähmaschine ein- oder ausgeschaltet:

- «0»: Nähmaschine und Licht **aus**geschaltet
- «1»: Nähmaschine und Licht **ein**geschaltet

Hinweis:

- Vor jeder Manipulation Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (=Position «0»)

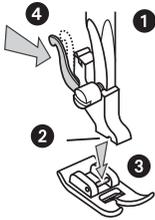


Fussanlasser

Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden. Je fester dieser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine.

Hinweis:

- Es darf ausschliesslich der Original-Fussanlasser verwendet werden (Typ 4C-126G oder 4C-326G)



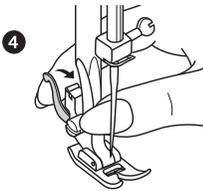
Nähfuß einsetzen

Die Nähfüße werden mit einem Schnappverschluss befestigt und lassen sich daher einfach wechseln.

- Nähfußstange **1** mit dem Nähfußhebel senken (s. a. Seite 21), bis die Rille des Nähfußhalters **2** auf dem Stift **3** aufliegt
- Arretierungshebel **4** leicht nach vorne drücken und Nähfußstange ganz absenken. Der Nähfuß muss jetzt einrasten

Nähfuß abnehmen

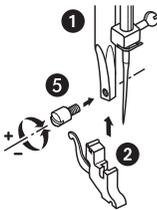
- Nähfuß hochstellen
- Arretierungshebel **4** leicht nach vorne drücken, bis der Fuss frei ist



Nähfußhalter montieren

Für einige Spezialfüße muss der Nähfußhalter abgenommen und wieder befestigt werden.

- Nähfußstange **1** mit dem Nähfußhebel hochstellen (s. a. Seite 21)
- Nähfußhalter **2** montieren und mit Schraube **5** fixieren

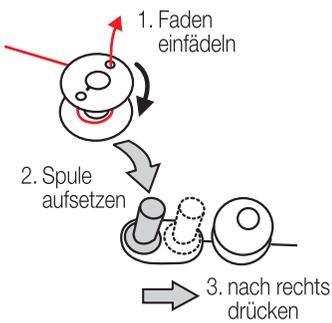
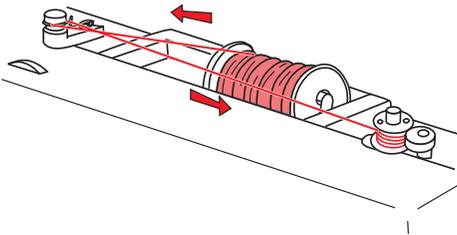


Hinweis:

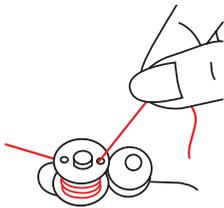
- Bei diesen Manipulationen immer zuerst Netzschalter auf «0» (=Aus) stellen!

Unterfaden spulen

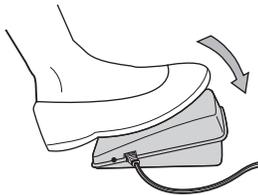
- Volle Fadenspule auf Spulenhalter schieben und mit dem Feststeller fixieren
- Faden wie abgebildet über Kreuz einfädeln



- Faden von innen durch ein Loch der Spule nach aussen ziehen
- Leere Spule auf den Spulwicklungsstift (12) stecken und nach rechts gegen den Begrenzer (7) drücken

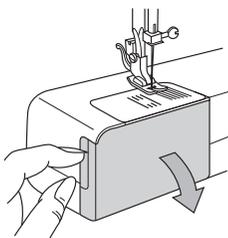


- Fadenende festhalten und die Maschine mit dem Fusspedal in Gang setzen. Nach ein paar Umdrehungen Faden loslassen und Spulvorgang fortsetzen
- Der Spulvorgang stellt automatisch ab, sobald die Spule voll ist
- Maschine abstellen und Spule mit Stift **nach links drücken**
- Spule vom Stift nehmen und Faden abschneiden



Hinweis:

- Wenn sich der Spulwicklungsstift in der Spulposition (=rechts) befindet, wird der Nähvorgang automatisch unterbrochen und das Handrad gesperrt. Zum Nähen den Stift in die Nähposition drücken (=links)

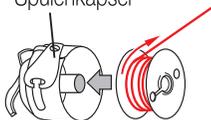


Fadenspule einsetzen / Unterfaden einfädeln

Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Fadenspule immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in Höchststellung bringen und Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»)

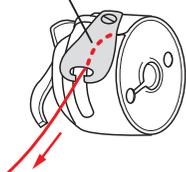
- Abdeckung öffnen

Spulenkapsel



- Spulenkapsel mit einer Hand halten
- Volle Fadenspule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult wird (s. Pfeil)

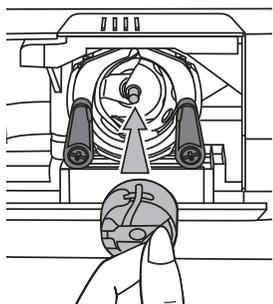
Feder



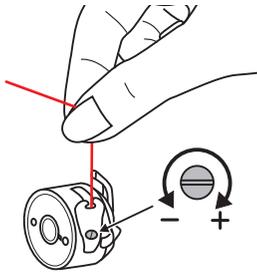
- Faden in den Schlitz und dann unter die Feder ziehen



- Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Kläppchen halten



- Kapsel in die Greifereinheit einsetzen und mit Kläppchen schliessen (rastet ein)



Unterfadenspannung

Um die Unterfadenspannung zu kontrollieren, eine volle Fadenspule in die Spulenkapsel stecken (siehe vorhergehende Seite). Dann die Spulenkapsel (mit der eingesteckten Fadenspule) an Fadenende hängen lassen.

Die Fadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapsel beim leichten Schwingen ca. 5 - 10 cm nach unten abrollt und dann ruhig hängen bleibt.

- Wenn sich die volle Kapsel zu leicht abrollt, ist die Unterfadenspannung zu tief eingestellt: Stellschraube leicht Richtung «+» drehen
- Rollt sie sich nur schwer oder gar nicht ab, ist die Unterfadenspannung zu stark: Stellschraube leicht Richtung «-» drehen

Hinweis:

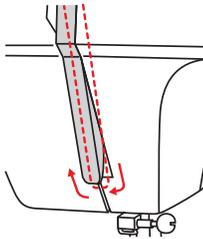
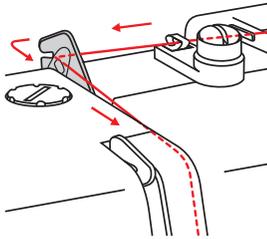
- Die Unterfadenspannung muss bei einer neuen Maschine normalerweise NICHT verstellt werden

Oberfaden einfädeln

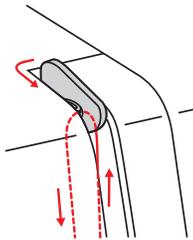
Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit dem Handrad hochstellen und metalligen Fadenhebel in Höchststellung bringen. Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»).

Oberfaden wie abgebildet einfädeln:

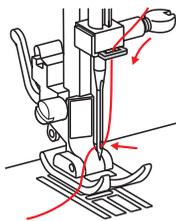
- Fadenspule auf Spulenhalter setzen
- Faden durch Führungsöse ziehen ...



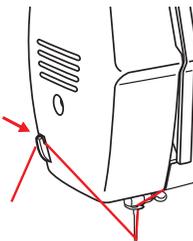
- dann nach unten und links unter der Führungsnase durchführen



- Anschliessend nach oben, dann nach rechts über den metalligen Fadenheber legen
- Faden wieder nach unten führen

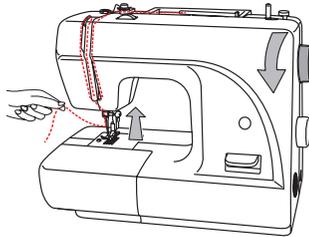


- Faden durch Fadenführung und dann von vorne nach hinten durch das Nadelöhr führen

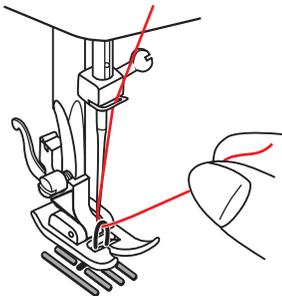


- Faden am Fadenabschneider abschneiden

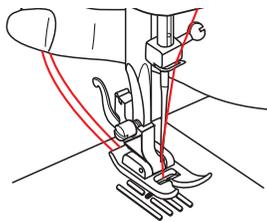
Unterfaden heraufholen



- Nähfuß mit dem Nähfußhebel (19) anheben
- Das Ende des Oberfadens mit der Hand halten
- Das Handrad gegen sich drehen, bis sich die Nadel senkt und anschließend wieder oben steht



- Am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch zu ziehen



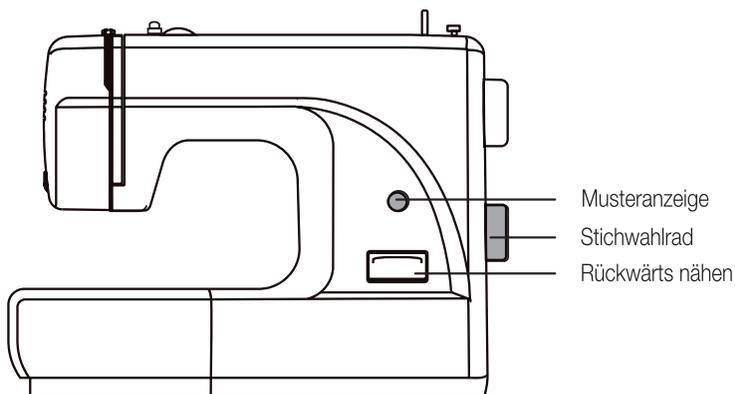
- Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten legen

Stichwahl

Die Stiche werden mit dem Stichwahlrad gewählt und im Musteranzeigefeld angezeigt.

Die Bedienelemente für die Stichwahl:

- Stichwahlrad
- Musteranzeigefenster
- Rückwärtsnähen-Schalter (s. auch Seite 20)

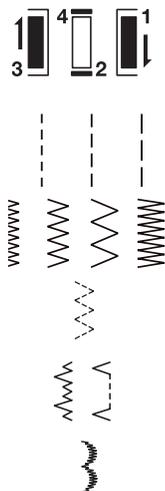


Hinweise:

- Um ein Brechen der Nadel zu verhindern, Stichwahlrad nur drehen, wenn sich die Nadel in der obersten Position befindet
- Im Lieferumfang sind die wichtigsten Füße. Für einige Anwendungen sind spezielle Füße erforderlich, die beim Kundendienst bestellt werden können; siehe Seite 5 unten

Übersicht der Stiche

Die Stiche werden in der Reihenfolge des Aufdrucks dargestellt.

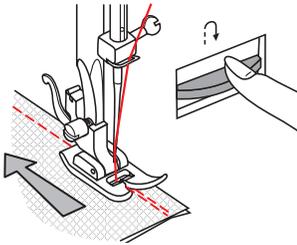


- | | |
|---------------------------|----------|
| – Knopflochstiche | Seite 26 |
| – Geradestich | Seite 23 |
| – Zickzack-Stich | Seite 23 |
| – Genähter Zickzack | Seite 24 |
| – Blindsaumstiche | Seite 28 |
| – Nutstich; Halbmondstich | Seite 30 |

Deutsch

Typische Anwendungen (in alphabetischer Reihenfolge):

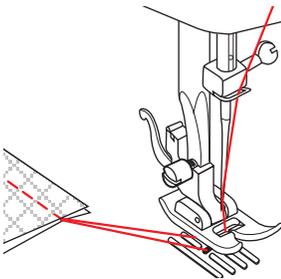
- | | |
|---------------------------------------|----------|
| – Blindsaumstich | Seite 28 |
| – Genähter Zickzack | Seite 24 |
| – Geradestich mit Nadelposition Mitte | Seite 23 |
| – Halbmondstich | Seite 30 |
| – Jeans nähen | Seite 21 |
| – Kantenlineal | Seite 20 |
| – Knopf annähen | Seite 25 |
| – Knopfloch nähen | Seite 26 |
| – Kordel einnähen | Seite 34 |
| – Leder, synthetisch (Obertransport) | Seite 37 |
| – Nutstich | Seite 30 |
| – Obertransport | Seite 37 |
| – Reißverschluss einnähen; | Seite 31 |
| – Rückwärts nähen | Seite 20 |
| – Saum | Seite 35 |
| – Spitze einnähen | Seite 36 |
| – Stopfen mit Allzweckfuß | Seite 32 |
| – Stopfen mit Stopffuß | Seite 33 |
| – Zickzack-Stich | Seite 23 |



Rückwärts nähen

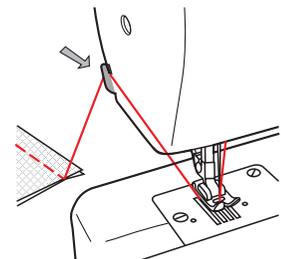
- Am Ende der Naht den Rückwärtsnähschalter drücken
- Einige Stiche rückwärts nähen

Durch Loslassen des Rückwärtsnähschalters, näht die Maschine wieder vorwärts.



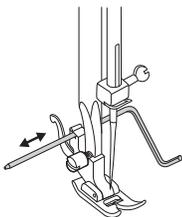
Nähgut entfernen

- Handrad drehen, um Fadenhebel in Höchststellung zu bringen
- Nähfuß anheben. Nähgut unter dem Nähfuß nach hinten ziehen



Faden abschneiden

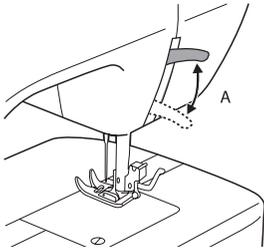
- Fäden mit beiden Händen halten und am Fadenabschneider abschneiden



Kantenlineal einsetzen

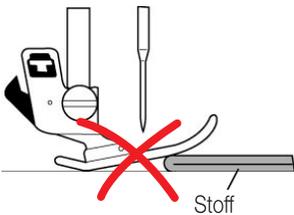
Für Säume, Falten etc.

- Kantenlineal vorsichtig in die Öffnung am Nähfußhalter schieben



Zweistufen-Nähfußshebel

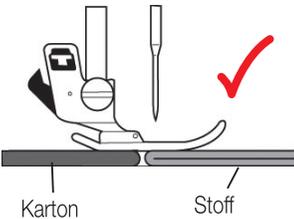
Beim Nähen von extrem dicken Stoffen kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuß vergrößert werden, indem man den Nähfußshebel um eine Stufe anhebt.



Jeans nähen

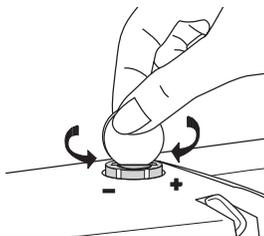
Mit der Nähmaschine können auch Jeans genäht oder gekürzt werden. Folgende zwei Regeln sind zu beachten:

1. **Der Fuss darf beim Nähen nie schräg stehen**, da sonst die Nadel bricht. Fuss z.B. mit Karton oder Stoff unterlegen.
2. **Nicht am Stoff ziehen**, sondern nur führen. Die Nadel wird sonst durchgebogen und schlägt auf dem Fuss oder der Stichplatte auf.



Karton

Stoff



Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck ist auf Normal eingestellt. Zum Nähen extremer Materialien kann der Nähfußdruck angepasst werden.

Mit einer Münze kann die Stellschraube eingestellt werden:

- Dicke Stoffe; im Uhrzeigersinn drehen
- Dünne Stoffe; im Gegenuhrzeigersinn drehen

Fadenspannung

Für ein einwandfreies Nähergebnis muss die Fadenspannung immer korrekt eingestellt sein.

Die Einstellungen:

A) Richtige Fadenspannung:

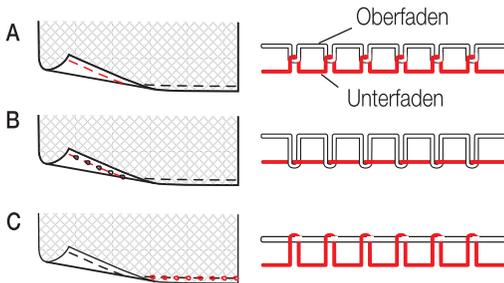
Der Oberfaden (weiss) und der Unterfaden (rot) greifen ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander.

B) Oberfadenspannung zu schwach:

Der Oberfaden (weiss) erscheint auf der unteren Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächst höhere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.

C) Oberfadenspannung zu stark:

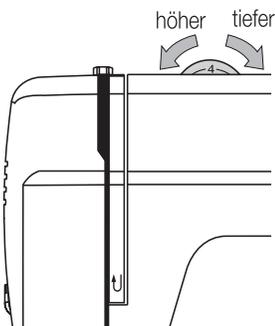
Der Unterfaden (rot) erscheint auf der oberen Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächst tiefere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.



Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Fadenspannung ist Position «4».

- Um die Oberfadenspannung zu erhöhen, auf die nächst höhere Zahl drehen
- Für eine tiefere Oberfadenspannung auf die nächst tiefere Zahl drehen



Unterfadenspannung

Siehe Seite 15.

Geradestich



Geradestich

Mit Stichwahlrad (14) den gewünschten Geradestich wählen.

Zickzack



Zickzack-Stich

Mit Stichwahlrad (14) Zickzack-Stich wählen.

– Die Stichbreite kann mit dem Stichwahlrad geändert werden

Allzweck-Fuss



Genähter
Zickzack



Allzweckfuss



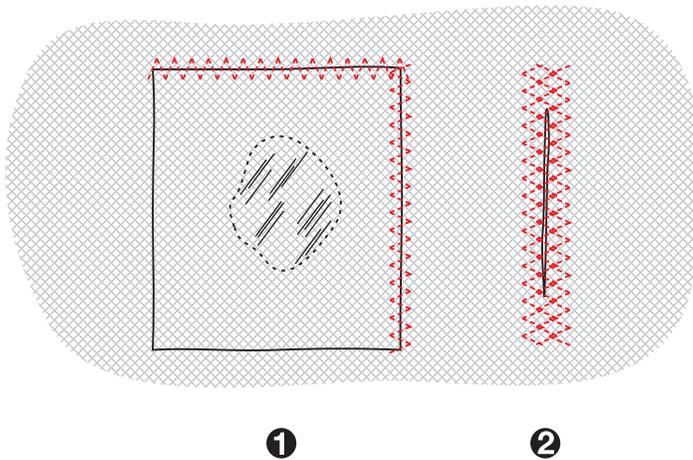
Genähter Zickzack

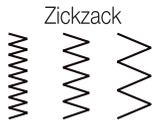
Für Elast aufsetzen, ausbessern, Risse flicken und Kanten verstärken. Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Flick aufsetzen
- Erst über die Mitte nähen ❶ und dann beidseitig knapp überdecken ❷
- Je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3-5 Reihen nähen

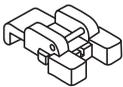
Hinweis:

- Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stückchen Stoff zu unterlegen





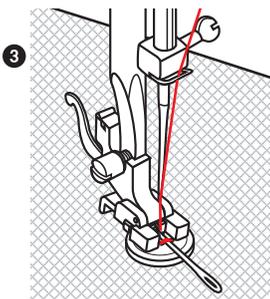
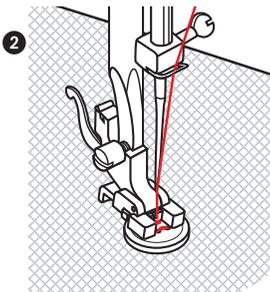
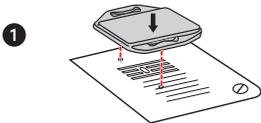
Knopfannähfuss



Knopf annähen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Transporteur mit der Stick-Stopfplatte abdecken ❶
- Das Nähgut unter dem Nähfuss positionieren und den Knopf auf die gewünschte Stelle legen
- Zickzack-Stichmuster wählen
- Stichbreite mit Stichwählrad wählen; diese muss so gross sein, wie der Abstand zwischen den Knopflöchern
- Mit Hilfe des Handrades überprüfen, ob die Nadel sauber in das linke und rechte Loch des Knopfes einsticht
- Den Stichwählknopf auf Geradestich stellen und mit einigen Stichen den Faden absichern
- Wieder auf Zickzack-Stich stellen und den Knopf mit ca. 4-5 Stichen annähen
- Zum Schluss den Faden wieder mit einigen Geradestichen sichern ❷



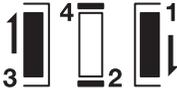
Knöpfe mit Steg

- Eine Stopfnadel zwischen den Löchern auf den Knopf legen und übernähen

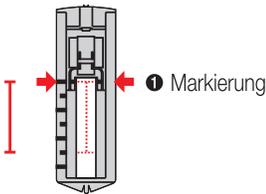
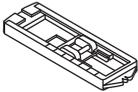
Vierlochknöpfe

- Erst durch die beiden vorderen Löcher annähen ❷, dann das Nähgut verschieben und den Knopf durch die beiden hinteren Löcher annähen ❸

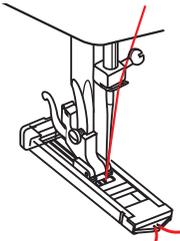
«Knopfloch»



Knopflochfuß



- Durchmesser des Knopfes messen und ca. 3 mm dazu addieren
- Die Position des Knopfloches auf dem Stoff markieren ❶
- Den Nähfuß nach vorne schieben und auf die Markierung des Stoffes ausrichten (am Ende der Markierung beginnen)
- Den Nähfuß absenken



Einstellung

Nähvorgang



- Mit Stichwahlrad den Knopfloch-Stich «1» wählen
- Den Oberfaden leicht halten und die Maschine starten
- Ersten Teil des Knopflochs nähen (Maschine näht gegen den Anwender) und dann Fußpedal loslassen

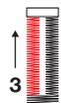
Einstellung



Nähvorgang



- Mit Stichwahlrad den Knopfloch-Stich «2/4» wählen. Mit einigen Stichen den Quer-Riegel nähen



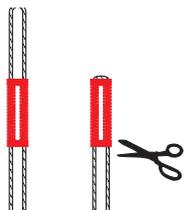
- Dritten Teil des Knopflochs nähen (Maschine näht nach hinten)



- Mit Stichwahlrad den Stich «2/4» wählen und einige Stiche nähen
- Fuss anheben und Stoff entnehmen. Mit dem Pfeiltrenner das Knopfloch jeweils vom Riegel nach innen auftrennen
- Die Maschine am Knopflochende abstellen

Hinweise:

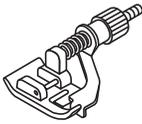
- Immer zuerst ein Probe-Knopfloch nähen
- Für bessere Ergebnisse obere Fadenspannung leicht reduzieren
- Bei dünnen oder empfindlichen Stoffen ein Seiden- oder Zeitungspapier unterlegen
- Bei elastischen Stoffen einen Einlauffaden mitführen, der mit dem Zickzack-Stich übernäht wird



Blindsaumstich



Blindsaumfuss



Blindsaum (benötigt Zusatzfuss)

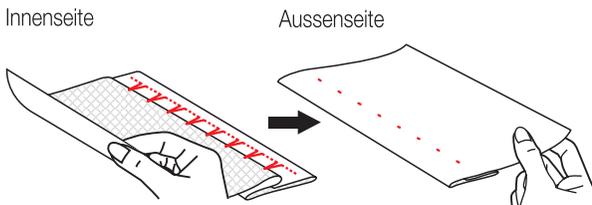
Der Blindsaum ist für Säume, Vorhänge, Hosen, Röcke etc. geeignet. Für diese Anwendung ist ein Blindsaumfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

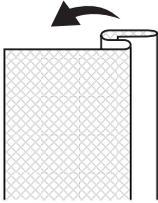
- Blindsaumfuss montieren und Maschine wie abgebildet einstellen

Hinweis:

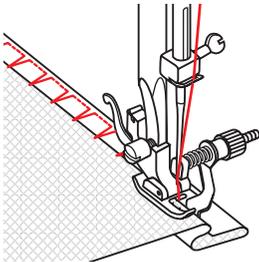
- Es braucht etwas Übung, bis das Blindsaumnähen gelingt. Immer einen Probe-Blindsaum nähen

Der «unsichtbare» Blindsaumstich:

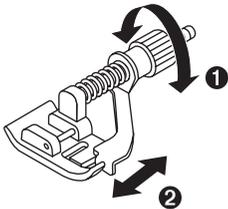




- Den Stoff umlegen



- Den umgelegten Stoff unter den Nähfuß legen
- Das Handrad von Hand nach vorne drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stoff-Falte nur wenig anstechen



- Schraube **1** an Fuss so einstellen, dass das Führungslinial **2** die Stoffkante berührt
- Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führungslinial nicht verändert

Halbmondstich



Allzweckfuss

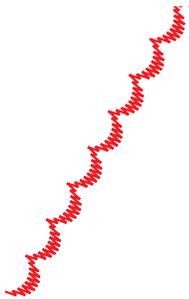


Nutzstich

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

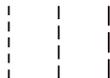
Halbmondstich:

Für einen dekorativen Abschluss eines Stoffes, z.B. bei Krägen, Tischdecken, Bettwäsche etc.

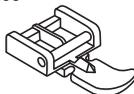


Halbmondstich

Geradestich



Reissverschluss-
fuss



Reissverschluss einnähen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

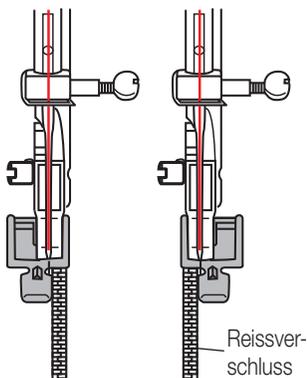
Der Reissverschluss-Fuss kann rechts oder links eingesetzt werden, je nachdem, auf welcher Seite des Nähfusses genäht wird **1**.

Um dem Reissverschluss-Schieber auszuweichen, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

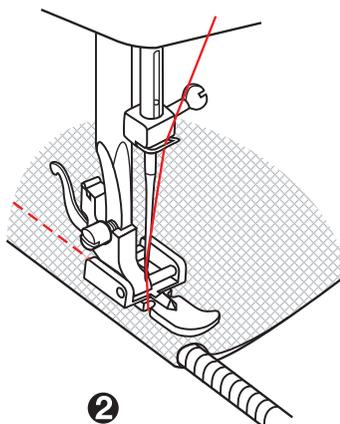
- Nadel im Stoff stecken lassen
- Nähfuss anheben
- Schieber des Reissverschlusses hinter den Fuss drücken
- Nähfuss senken und weiternähen

Kordel einnähen

Mit dem Reissverschluss-Fuss kann auch eine Kordel eingenäht werden **2**.



1



2

Geradestich



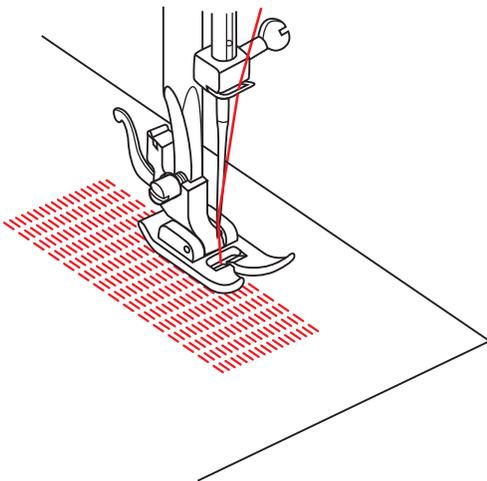
Allzweckfuss



Stopfen mit Allzweckfuss

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Stoff mit einer Unterlage unter den Nähfuss legen
- Den Nähfuss senken und vorwärts oder rückwärts nähen
- Weiter nähen, bis Stoparbeit fertig ist
- Rückwärts nähen; s. Seite 20



Geradestich



Stopffuss



Stopfen mit Stopffuss (benötigt Zusatzfuß)

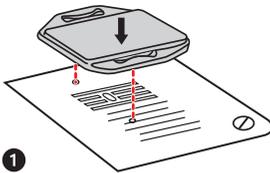
Für diese Anwendung ist ein Stopffuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

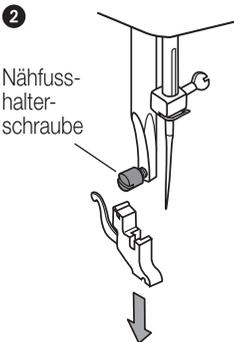
- Transporteur mit der Stick-Stopfplatte abdecken **1**
- Nähfusshalter durch leichtes Lösen der Schraube entfernen **2**
- Stopffuss einsetzen. Der Hebel des Stopffusses muss sich dabei *hinter* der Nadelbefestigungsschraube befinden. Stopffuss mit dem Zeigefinger kräftig von hinten andrücken und Nähfusshalterschraube wieder anziehen **3**
- Zur Sicherung der Maschen zuerst Loch umnähen (Verstärkung)
- Erste Reihe immer von links nach rechts arbeiten
- Nähgut eine Vierteldrehung drehen und übernähen

Hinweis:

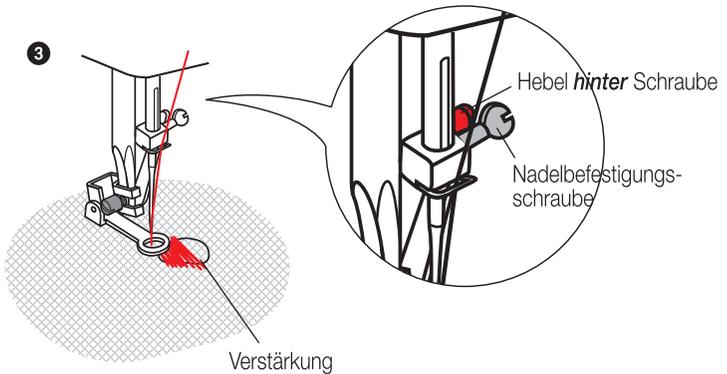
- Für ein besseres Nähergebnis empfehlen wir einen Stopfiring (Option)
- Nach Beendigung dieser Näharbeit Stick-Stopfplatte wieder abnehmen



1

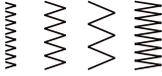


2



3

Zickzack



Kordelfuss

**Kordel einnähen (benötigt Zusatzfuß)**

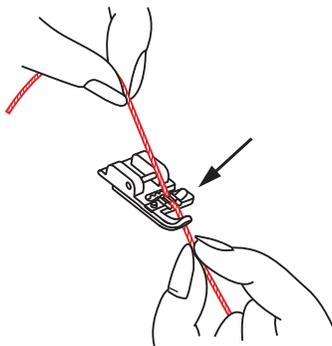
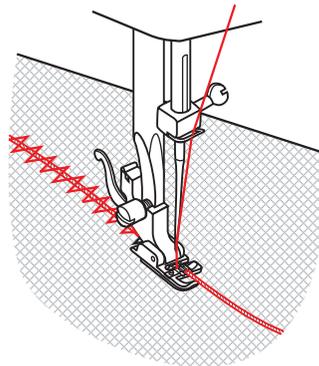
Für diese Anwendung ist ein Kordelfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Für Ziereffekte, Kissen, Tischdecken etc.

Verschiedene Stiche eignen sich zum Einnähen der Kordel, z.B. Zickzack-Stich oder Zierstiche.

- Die Kordel unter die Feder des Kordelfusses führen
- 1-3 Stiche nähen
- Die Stichbreite je nach der Anzahl der Kordeln einstellen und den Stich wählen

**1****2**

Geradestich



Saumfuss



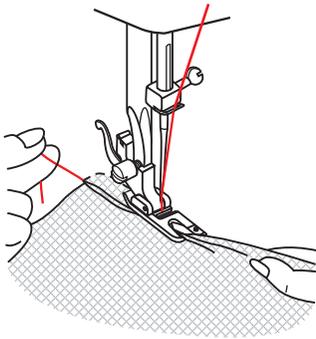
Saum (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Saumfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

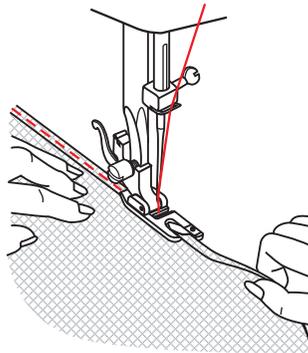
Für Saum von feinen oder glatten Stoffen.

- Die Kante des Stoffes versäubern
- Stoffkante zweimal 3 mm falten
- 4-5 Stiche nähen. Fäden nach hinten ziehen
- Nadel in Stoff einstechen
- Saumfuss anheben und die Falte in den Saumfuss führen **1**
- Stoff zu sich ziehen und Saumfuss wieder senken
- Starten mit Nähen
- Stoff mit der Hand halten und in den Saumfuss führen **2**

Deutsch



1



2

Geradestich



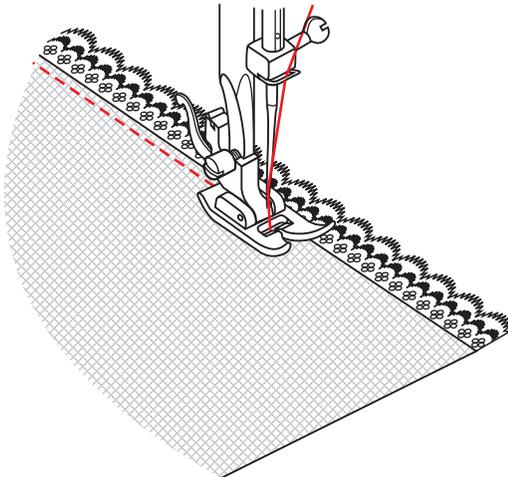
Allzweckfuss



Spitze einnähen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Die Stoffkante falten (ca. 6 mm)
- Die Spitze unter die gefaltete Stoffkante legen
- Die gefaltete Stoffkante nähen



Geradestich



Obertransportfuss



Obertransportfuss (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Obertransportfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

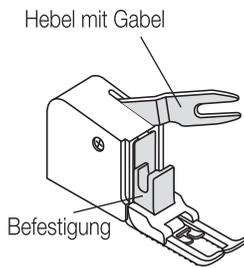
Zum Nähen aller Arten von Web- und Strickstoffen, Wolldecken, Seide, Vinylstoffen, synthetischem Leder, usw.

Der Obertransportfuss gleicht den Transport des Ober- und Unterstoffes aus. Er vermeidet einen ungleichmässigen Transport von problematischen Stoffen.

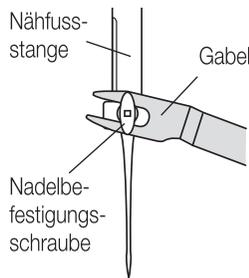
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln, siehe auch Seite 12.

- Nähfuss anheben
- Nähfuss- und Halter entfernen
- Obertransportfuss wie folgt einsetzen:
 - Die Nadelbefestigungsschraube muss zwischen der Gabel sitzen **1** und **2**
 - Obertransportfuss an der Nähfussstange befestigen **3**
 - Schraube festziehen
- Kontrollieren, ob die Nadelbefestigungsschraube fest angezogen ist
- Den Unterfaden heraufholen
- Beide Fäden unter den Fuss und nach hinten legen

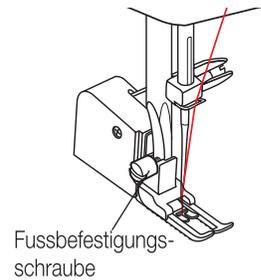
1

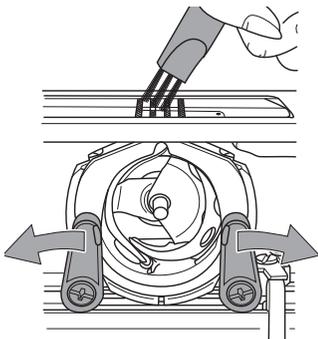
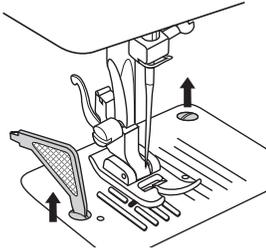
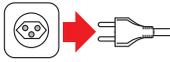


2



3





Reinigung

Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!

Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporteurbereich beeinträchtigen das einwandfreie Arbeiten der Maschine. Maschine regelmässig kontrollieren und reinigen. Wir empfehlen Ihnen die Nähmaschine regelmässig durch unseren Kundendienst warten zu lassen.

Das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch abwischen.

Stichplatte entfernen

- Handrad gegen sich drehen, bis die Nadel in Höchststellung ist
- Mit dem «L»-Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und diese dann abheben

Transporteur reinigen

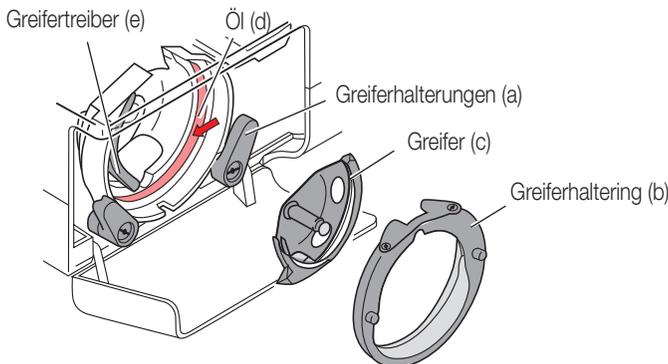
- Spulenkapsel entfernen
- Mit dem Pinsel den ganzen Bereich reinigen

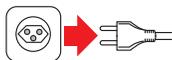
Greifer reinigen und ölen

- Spulenkapsel entfernen
- Die beiden Greiferhalterungen (a) nach aussen drehen
- Greiferhalterung (b) und Greifer (c) entfernen und mit einem weichen Tuch reinigen
- Die Stelle (d) mit 1-2 Tropfen Nähmaschinenöl leicht ölen
- Handrad leicht drehen, bis der Greifertreiber (e) links steht
- Greifer (c) und Greiferhalterung (b) wieder einsetzen
- Greiferhalterungen (a) wieder nach innen drehen

Hinweis:

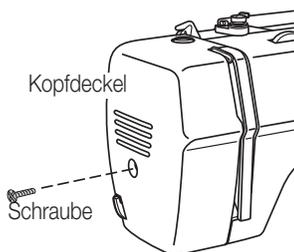
Ausschliesslich Nähmaschinenöl verwenden, da sonst kostenpflichtige Schäden auftreten!





Nählicht auswechseln

– Vor dem Glühbirnenwechsel immer Netzstecker ziehen!



- Schraube lösen
- Kopfdeckel entfernen



- Defekte Glühbirne herausschrauben
- Neue Glühbirne hereinschrauben (15 W / 230 V)
- Kopfdeckel wieder anbringen und festschrauben

Hinweis:

- Nur Original-Glühbirne verwenden. Brandgefahr!

Aufbewahrung



Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kindern unzugänglichen Ort auf.

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte es vor übermäßigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden.



Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den MIGROS-Service durchgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Bei unfachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantianspruch.

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Oberfaden reisst	- Faden ist falsch eingefädelt	- Faden neu einfädeln	16
	- Fadenspannung ist zu stark	- Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer einstellen)	22
	- Faden ist zu dick	- Nadelstärke erhöhen	42
	- Nadel ist nicht richtig montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	- Faden hat sich um den Spulenhalter gewickelt	- Spule abnehmen und Faden abwickeln	16
	- Nadel ist beschädigt	- Nadel ersetzen	9
Unterfaden reisst	- Spulenkapsel ist falsch eingefädelt	- Spule neu einfädeln	14
	- Die Spule ist unregelmässig oder zu satt gewickelt	- Faden neu auf Spule wickeln	14
	- Die Spulenkapsel ist verschmutzt	- Spulenkapsel reinigen	38
Fehlstiche	- Die Nadel ist falsch montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	- Die Nadel ist krumm oder stumpf	- Neue Nadel montieren	9
	- Die Nadelgrösse ist falsch	- Die richtige Nadel wählen (Stretchnadel verwenden)	42
	- Der Nähfuss ist nicht richtig eingesetzt	- Nähfuss richtig einsetzen	12
Lose Stiche	- Faden ist nicht richtig eingefädelt	- Faden richtig einfädeln	14/16
	- Fadenspule ist nicht richtig eingefädelt	- Spule neu einfädeln	14
	- Nadel-/ Stoff-/ Fadenkombination ist falsch	- Kombination anpassen	42
	- Die Fadenspannung ist falsch	- Fadenspannung korrigieren	22

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Nadelbruch	– Während des Nähens wurde der Stoff gezogen	– Stoff nie ziehen, da sonst Nadel verbogen wird und auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	21
	– Die Nadel schlägt auf den Nähfuss	– Richtigen Nähfuss und Stich wählen	12
	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	– Nadel- und Fadengrösse für Stoff ungeeignet	– Richtige Nadel und Fadengrösse wählen	42
Stiche ziehen sich zusammen	– Die Nadelstärke ist zu gross	– Nadelstärke reduzieren	42
Die Stiche und der Transport sind ungleichmässig	– Fadenqualität ist zu schlecht	– Bessere Fadenqualität verwenden	42
	– Fadenspule ist falsch eingefädelt	– Fadenspule neu einfädeln	14/16
	– Während des Nähens wurde am Stoff gezogen	– Beim Nähen nicht am Stoff ziehen	21
Die Maschine ist laut/ läuft schlecht	– Staub oder Öl im Greiferbereich oder bei der Nadelstange	– Greifer und Nadelstange reinigen	38
	– Die Maschine muss geölt werden	– Maschine ölen	38
	– Falsche oder schlechte Ölqualität	– Nur hochwertiges Nähmaschinenöl verwenden	38
	– Die Nadel ist beschädigt	– Nadel ersetzen	9
Transporteur funktioniert nicht	– Stick-/ Stopfplatte montiert	– Stick-/ Stopfplatte abnehmen	33
Motor tönt und Nadel bewegt sich nicht	– Spulfunktion eingeschaltet	– Spulenwickelstift nach links drücken	13

Nadelstärke (Nadelsystem: 130/705H)	Stoffart	Fadensorte
65-75 (9-11)	Feine Stoffe: Feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlock, Baumwollstricksachen, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff.	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyester- faden.
80 (12)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppel- stricksachen, feine Wolle.	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Vorzugsweise wird Polyesterfaden für Synthetikstoff und Baumwollfaden für Naturstoff verwendet. Ober- und Unterfaden sollte immer gleich sein.
90 (14)	Mittlere Stoffe: Baumwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksachen, Frottée, Jeans.	
100 (16)	Dicke Stoffe: Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittel).	
110 (18)	Dicke Stoffe: Dicke Wolle, Mantelstoff, Polster- material, Leder und Vinyl.	Dicker Faden, Teppichfaden (hohen Nähfussdruck einstellen, s. Seite 21).

Wichtig: Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein.

Nadelstärke	Beschreibung	Stoffart
65 bis 110	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark.	Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide, Quina, usw.. Nicht für Doppelstricksachen.
65 bis 110	Halbkugelspitznadel.	Natur und Synthetikstoff. Polyesterstricksachen, Interlock, Tricot, Doppelstricksachen.
65 bis 110	Kugelspitznadel.	Leder, Vinyl, Polster (Öse ist grösser als die der dicken Standardnadel).

Hinweis:

– Nadel wechseln auf Seite 9



- Ausgediente Geräte bei einer Verkaufsstelle zur kostenlosen, fachgerechten Entsorgung abgeben
- Geräte mit gefährlichem Defekt sofort entsorgen und sicherstellen, dass sie nicht mehr verwendet werden können
- Geräte nicht mit dem Hauskehricht entsorgen (Umweltschutz!)

Technische Daten

Nennspannung		230 Volt/ 50 Hz
Nennleistung	- Maschine	70 Watt
	- Nählicht	15 Watt
	- Total	85 Watt
Abmessungen	(Griff eingeklappt)	ca. 380 x 305 x 165 mm (B x H x T)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.8 m
	- Fussanlasserkabel	ca. 1.4 m
Gewicht	- Maschine	ca. 6.5 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Netzschalter Ein/Aus	vorhanden
	- Drehregler für einfache Stichwahl	vorhanden
	- Fussanlasser für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente	- Stichanzeigefenster	vorhanden
	- Nählicht	vorhanden
Greifersystem		CB-Greifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		ja
Produkte-Garantie		2 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

MIGROS

MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND, CH-8031 Zürich

	Seite		Seite
A nchiebetisch	9	O berfaden einfädeln	16
Aufbewahrung	39	Oberfadenspannung einstellen	22
B lindsaum	28	Obertransportfuss	37
E ntsorgung	43	R einigung	38
F aden abschneiden	20	Reissverschluss einnähen	31
Faden einfädeln	14/16	Rückwärts nähen	20
Fadenspannung	22	S aumfuss	35
Fadenspule einsetzen	14	Sicherheitsvorschriften	2
Fadentabelle	42	Stichwahl	18
Fehlerhafte Nadeln	9	Spitze einnähen	36
Fussanlasser	11	Stopfen mit Allzweckfuss	32
G enähter Zickzack	24	Stopfen mit Stopffuss	33
Geradestich	23	Störungen	40
Greifer reinigen und ölen	38	T echnische Daten	43
H albmondstich	30	Transporteur reinigen	38
K antenlineal einsetzen	20	Transporteur abdecken	25
Knopfloch nähen	26	Übersicht der Geräte- und Bedienteile	4
Kordel einnähen	34	U bersicht der Zubehörteile	5
Kurzanleitung	6	Unterfadenspannung	15
M aschine ans Stromnetz anschliessen	10	Unterfaden einfädeln	14
N adel-/ Fadentabelle	42	Unterfaden heraufholen	17
Nadel einsetzen	9	Unterfaden spulen	13
Nähfuss abnehmen	12	W artung	39
Nähfuss einsetzen	12	Z ickzack-Stich	23
Nähfussdruck einstellen	21	Zubehör	5
Nähfusshalter montieren	12	Zweistufen-Nähfusshebel	21
Nählicht auswechseln	39		
Netz- und Nählicht-Schalter	11		
Nutzstich	30		

Garantie



2 JAHRE GARANTIE
2 ANS DE GARANTIE
2 ANNI DI GARANZIA

Die MIGROS übernimmt während zwei Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes.

Die MIGROS kann die Garantieleistung wahlweise durch kostenlose Reparatur, gleichwertigen Ersatz oder durch Rückerstattung des Kaufpreises erbringen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Nicht unter die Garantie fallen normale Abnutzung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind. Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen. Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantieanspruch hinfällig.

MIGROS Service

Reparatur- oder pflegebedürftige Geräte werden in jeder Verkaufsstelle entgegengenommen.



M-INFOLINE
0848 84 0848
www.migros.ch

Haben Sie weitere Fragen? Die M-Infoline hilft Ihnen gerne weiter unter der Tel.-Nr. 0848 84 0848 von Montag bis Freitag 08.00 – 18.30 Uhr

(8 Rp./Min. von 08.00 – 17.00 Uhr, 4 Rp./Min. von 17.00 – 18.30 Uhr).

E-Mail: m-infoline@mgb.ch

Für Fragen zur Nähmaschine können Sie sich auch an unseren Beratungsdienst wenden:

052 742 08 09 von Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr.